

**Hypotheken** (30.9. 1911): M. 36 345 Amort.-Hypoth. auf dem Brauereianwesen, verzinsl. zu  $4\frac{1}{2}\%$  (s. oben); M. 1 003 500, verzinsl. zu 4,  $4\frac{1}{4}$  u.  $4\frac{1}{2}\%$ , auf Häuser, die von den Aktivwerten in Abzug gebracht sind; halbjährl. Kündigung.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:**  $5\%$  z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst dann zunächst  $6\%$  Div. an Vorz.-Aktien, ferner  $4\%$  an St.-Aktien, vom Rest bis  $10\%$  Tant. an A.-R. (jedoch mind. eine feste Vergüt. von zus. M. 5000) u.  $10\%$  Tant. an Beamte, der verbleib. Betrag wird unter die Vorz.-Aktionäre u. die St.-Aktionäre gleich verteilt, bis den Vorz.-Aktionären eine Gesamt-Div. von  $10\%$  gewährt ist. Ist ein weiterer verteilter Betrag vorhanden, so wird dieser den St.-Aktionären allein zugewiesen, bis auch diese eine Gesamt-Div. von  $10\%$  erhalten haben; ein event. Rest wird unter die Vorz.-Aktionäre und die St.-Aktionäre gleichmässig verteilt. Sollte in einem Jahre es nicht möglich sein, die Vorz.-Div. von  $6\%$  auszuzahlen, so ist der fehlende Betrag aus dem verfügbaren Reingewinn der folg. Jahre zunächst nachzuzahlen, bevor den St.-Aktionären eine Div. gewährt wird. Die G.-V. kann auch Sonderrückl. beschliessen.

**Bilanz am 30. Sept. 1911:** Aktiva: Grundstück Zwenkau 249 700, Gebäude do. 1 038 900, Häuser 1 317 100, abz. Hypoth. 1 003 500, bleibt 313 600, Kellereigrundstück Meuselwitz 39 850, do. Mölbis 17 500, Masch. 207 200, Hilfsmasch. u. Apparate 39 600, Eismasch. Zwenkau 43 500, do. Leipzig-Plagwitz 6550, Lagerfässer 51 000, Transportfässer 21 000, Wagen, Geschirre u. Pferde 27 500, Utensil. I 9500, elektr. Betriebs- u. Beleucht.-Anlage 13 200, Flaschenbier-Anlage 100, Inventar 10 000, Kontorutensil. 200, Enteisungsanlage 4900, Effekten 4146, Laboratorium 300, Automobil 28 600, Kaut. 18 134, Wechsel 108 937, Kassa 21 897, Vorräte 399 425, Hypoth. 522 075, Debit. 445 121. — Passiva: Vorz.-Aktien 260 000, St.-Aktien 1 000 000, Prior.-Anleihe 1 080 000, do. unerhob. 7000, do. Zs.-Kto 24 502, Hypoth. 36 345, do. Zs.-Kto 408, Akzepte 170 692, Kaut. 46 461, Aktien-Erlös 102, R.-F. 126 000, Häuser-R.-F. 75 000, Delkr.-Kto 124 000, unerhob. Div. 2120, Rückstell.-Kto 20 000, Kredit. inkl. Bankkredit 606 625, Gewinn 63 178. Sa. M. 3 642 437.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. u. Material. 805 407, Abschreib. 90 583, Übertrag auf Rückstell.-Kto 19 495, Reingewinn 63 178. — Kredit: Vortrag 3195, Bier u. Nebenprodukte abzügl. verbrauchter Material. 959 281, Zs. 15 958, Kto-Dubio 229. Sa. M. 978 664.

**Kurs:** Alte St.-Aktien Ende 1900—1901: 160, — $\%$ . Eingef. 8./1. 1900 zu  $165\%$ . Zus.-gelegte St.-Aktien Ende 1902—1909: 70, 85, 69.80, 57, —, 29, 26,  $20\%$ ; Vorz.-Aktien von 1901 Ende 1902—1909: 110.50, 115, 109.50, 106, 107, 80, 75,  $50\%$ . Beide zugelassen 26./3. 1902, eingef. 2./4. 1902; erster Kurs  $98\%$  bzw.  $115\%$ . Diese beiden Aktienarten notierten bis 1910 in Leipzig.

**Dividenden:** Aktien 1897/98—1899/1900: 9, 10,  $9\%$ ; zus.gelegte St.-Aktien 1900/1901 bis 1909/1910: 4, 4, 4, 3, 3, 0, 0, 0,  $0\%$ ; dopp. abgest. St.-Aktien 1910 (v. 1./4.—30./9.):  $2\%$ ; 1910/11:  $3\%$ ; Vorz.-Aktien von 1901: Aug./Sept. 1901:  $6\%$ ; 1901/1902—1909/1910: 6, 6, 6, 6, 6, 0, 0, 0,  $0\%$ ; Neue Vorz.-Aktien 1910 (v. 1./4.—30./9.):  $6\%$ ; 1910/11:  $6\%$ . Coup.-Verj.: 3 J. (F.).

**Direktion:** Arth. Friederici, Leipzig; Rud. Holzhäuser, Zwenkau.

**Prokurist:** E. Reupsch.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Bürgermstr. O. Ahnert, Zwenkau; Stellv. Carl Junghanss, Justizrat Dr. O. Langbein, Stadtrat A. Böhme, Leipzig.

**Zahlstellen:** Für Anleihe u. Div.: Ges.-Kasse; Leipzig; Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

## Actienbierbrauerei Zwickau vormals Pölbitz in Zwickau-Pölbitz i. S.

**Gegründet:** 23./5. 1868 unter der Firma Aktienbierbrauerei Pölbitz. Firma wie gegenwärtig geändert lt. G.-V. v. 21./10. 1895. Betrieb der Brauerei auf dem vormals Beuchelt'schen Brauereigrundstück in Pölbitz. Dasselbe umfasst ein Areal von 2 ha 27 a 6 qm. Die 1898 bis 1901 umgebaute und bedeutend erweiterte Brauerei ist auf eine Jahresproduktion von ca. 60 000 hl eingerichtet. Bierabsatz 1893/94—1902/1903: 20 488, 21 285, 21 827, 24 838, 27 333, 29 515, 34 267, 34 659, 34 058, 35 362 hl (1910/11 über 37 000 hl). Später nicht veröffentlicht. Ausser den Abschreib. von M. 36 061 auf Anlagen etc. musste die Ges. per 31./8. 1909 zur Deckung von Verlusten u. zu Rückstell. für zweifelhafte Aussenstände M. 120 480 verwenden, zu welchem Zwecke M. 50 000 aus dem Dispos.-F., M. 60 000 aus dem R.-F. u. M. 10 000 vom Reingewinn u. Vortrag zu nehmen waren. Auch der Reingewinn für 1909/10 M. 18 849 wurde zu Rücklagen u. Vortrag verwendet. Der Kassierer Müller ist im Sept. 1909 flüchtig geworden, nachdem er grössere Unterschlagungen begangen. Voraussichtlich wird die Brauerei einen Verlust dadurch nicht erleiden, da der bisherige Direktor Kummer sich verpflichtet hat, alle Unterschlagungen Müllers zu decken u. einen grösseren Betrag an die Brauerei bereits abgeführt hat. 1909/10 zwangsweise Ansteigerung von 3 Wirtschafts-anwesen, davon 2 in Zwickau; nach M. 25 824 Abschreib. mit M. 200 000 zu Buch stehend.

**Kapital:** M. 720 000 in 1200 Aktien (Nr. 1—1200) à Tlr. 100 = M. 300 und 360 Aktien (Nr. 1—360) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 360 000, wovon anfänglich nur M. 300 000 ausgeben gewesen, restliche M. 60 000 aber seit 21. Juni 1873 zur Ausgabe gelangt sind; später erhöht lt. G.-V.-B. v. 5. Nov. 1898 um M. 200 000 (auf M. 560 000) in 200 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1. Sept. 1899, angeboten den Aktionären zu  $160\%$ . Diese Neu-Em.